

# Turn - u. Sport - Verein Lichterfelde von 1887 e.V.

im Nationalsozialistischen

Reichsbund für Leibesübungen

Bln.-Lichterfelde, 1. August 1941

Nummer 8 (21. Jahrg.)

Bereitsführer: Carl Heinemann, Bln.-Lantwih, Bruchwihstr. 26, Ruf: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter d. Geschäftsstelle H. Flügel, Moltkestr. 32; Schachmeister: R. Schreiber, Mantelstr. 23; Hauptschriftwart: Helene Reigel, Bln.-Steglitz, Siemensstr. 27; Haupt-Turn- und Sportwart: Heinz Fabian, s. 3. im Seeresdienst; Beitragssassenwart: Erich Heidrich, Hildburghäuser Str. 134, Ruf: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehhaar, Steindorferstr. 10, Ruf: 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Bln.-Steglitz, Pechstr. 10, Ruf: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 93a (Café Hohenzollern), Ruf: 73 49 31, Montags von 19 bis 21 Uhr. — Postkassendirektor: Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin Nr. 338 34. — Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftwarter E. Busse, Marfchnerstr. 12.

## Kriegs-Vereinsmannschaftskämpfe der Frauen am 9. August und Bereichs-Turn- und Spielmeisterschaften am 10. August auf dem Reichsportfeld

Nur noch wenige Tage trennen uns von den großen turnerischen Sommerveranstaltungen auf dem Reichsportfeld. Die Vereinsmannschaftskämpfe der Frauen finden am Sonnabend, dem 9. August, nachmittags, die Meisterschaftskämpfe der Frauen und Männer am Sonntag, dem 10. August, von 9—12 Uhr, auf den Plätzen nördlich der Friedrich-Friesen-Allee, und die Entscheidungen im Zehn- und Zwölfkampf von 15 Uhr ab im Hockestadion statt. Für die Vereinskämpfe hat der „L“ vier Mannschaften gemeldet, die, wenn sie in der vorgesehenen Besetzung antreten, ihrer Leistungsstärke entsprechend, teils auf den ersten, teils auf guten Mittelplätzen zu finden sein sollten. Wie immer, hängt hier sehr viel vom Glück und den besseren Nerven ab. Für die Einzelwettkämpfe sind in den verschiedenen Schwierigkeitsstufen Irmchen Wolf-Hafeloff, Anneliese Hape, Jolanta Rothe, Irmgard Zietlow, Margot Lichtenstein und Grika Tischer gemeldet. Bei den Wettkämpfen der Männer werden uns Rudolf Schulze (Oberstufe), Georg Lindemann (Mittelstufe) und Alfred Wolf (1. Altersklasse) vertreten. Alle genannten Frauen und Männer sind erprobte Wettkämpfer und werden sicherlich alles daran setzen, der Meisterwürde in ihrer Klasse möglichst nahe zu kommen. Der 10. August darf aber nicht nur der Tag der Wettkämpfer sein, nein, er muß zu einem Treffen der Gesamtheit der Mitglieder des „L“ auf dem Reichsportfeld werden.

Eintrittskarten für den Vor- und Nachmittag sind zum Preise von zusammen 50 Pf. (einschl. Sportschwerer) bei mir zu haben. Wenn unsere Wettkämpfer etwas leisten sollen, müssen sie den Verein geschlossen hinter sich fühlen, und wenn eine Veranstaltung auf dem uns besonders nahestehenden Gebiet des Geräteturnens den ihr gebührenden Rahmen haben soll, darf niemand aus unseren Reihen fehlen.

Die Wettkämpfer und Kampfrichter sowie die Riegenführer des „L“ erhalten besondere Eintrittskarten.

Es gibt für jeden „L“er am 10. August nur eine Parole: Sinaus zum Reichsportfeld! S—t

## Geräteturnen

### Kurze Unterbrechung des Turnbetriebes in der Halle am Webdigenweg

Wegen der Schulferien müssen wir unsern Turnhallenbetrieb auf 14 Tage unterbrechen. Dadurch werden unsere Vorbereitungen auf die Wettkämpfe am 9. und 10. August empfindlich gestört. Vom Mittwoch, dem 6. August, ab steht uns die Turnhalle am Webdigenweg aber wieder zur Verfügung. Ich bitte in erster Linie die Wettkämpfer, sich an den beiden letzten Übungsabenden (6. und 7.) vor den Mannschafts- und Meisterschaftskämpfen pünktlich und vollzählig in der Halle einzufinden. S—t

**HJ-Sportdienstgruppe.** Ein neuer Anfang ist gemacht. Wir haben einen kleinen Stamm turnbegeisterter junger Kameraden, die während der kurzen Zeit ihrer Zugehörigkeit zum „L“ schon recht Beachtliches hinzugelernt haben. Kein Wunder. Stehen der Gruppe doch noch eine ganze Anzahl tüchtiger, erfahrener, leistungsfähiger und wettkampferprobter älterer Turner als Leiter und Vorturner zur Ver-

**BERLINER  
BÜRGERBRÄU**

**Wer probt, der lobt!**

fügung. Die Gruppe übt regelmäßig am Donnerstag von 19.30 Uhr an in der Turnhalle der Weddigenschule, Eingang Weddigeweg. Ihr Leiter ist Kamerad Rudolf Schulze. Es kommt nun alles darauf an, in den Reihen der G.S. für unser schönes deutsches Geräteturnen zu werben und den Nachwuchs zu schaffen, der zur Erhaltung, Pflege und zum weiteren Ausbau des Jahn'schen Erbes notwendig ist. Geräteturnen schafft in Verbindung mit Spiel und Sport die beste Voraussetzung für vollste Harmonie des Körpers und Geistes, für Kraft, Gewandtheit, Mut und Selbstvertrauen. Darum, ihr jungen Kameraden: Werbt für eure Gruppe, beweist durch euren Einsatz, durch euer regelmäßiges und pünktliches Erscheinen zum Sportdienst, daß die Sache der Leibesübungen euch Herzenssache ist. Bedenkt, daß einem tüchtigen Turner nicht nur Wettkampferfolge und Ehrungen aller Art winken, sondern daß er sich vor allem als Soldat den Anforderungen des Dienstes in vollstem Maße gewachsen zeigen und seine vielseitige körperliche Durchbildung ihn erfahrungsgemäß zu ganz besonderen Leistungen befähigen wird. G-t

**Männer-(Turn-)Abteilung.** Nach der kurzen Unterbrechung unseres Turnbetriebes finden wir uns erstmalig wieder am 2. August in der Halle ein. Vor allem erwarte ich unsere Wettkämpfer, die damit noch einmal Gelegenheit haben, sämtliche Übungen durchzuturnen. Alles auf den Wettkampf am 10. August Bezügliche ist an anderer Stelle dieses Blattes zu finden. — Grüße haben uns gesandt die Soldaten Rudolf Sachs, der sich jetzt auf dem Wege der Wiedergesundung befindet, Erik Kniehase, der noch engere Fühlung mit den Russen haben möchte, Oskar Wiedemann, der sich nach einem Turnabend mit uns sehnt, Kurt Benzmann, der gerade jetzt den Ehrgeiz hat, die Prüfungen für das Reichsportabzeichen zu wiederholen, Gerhard Füllgraf, der sein Krab durch russische Stümpfe steuert, Werner Strähler, der über die landschaftlich schönen Gegenden im Osten sein Entzücken äußert, Wolfgang Kozuschek, der das Bier in seiner Gegend dünn findet, Heinz Fabian und Wolfram Grigoleit, die den Süden mit dem Nordosten vertauscht haben. Auch von unserem lieben Ernst Baecker ist ein Kartengruß eingegangen. Er gibt seiner Freude über das Wiedersehen mit uns vom Mai Ausdruck und stellt uns seinen Besuch im Monat August in Aussicht. Wir danken allen für die Grüße und erwidern sie aufs herzlichste. Daß im übrigen jede bei mir eingegangene Nachricht auch beantwortet worden ist, ist selbstverständlich. — Am 17. Juli ist unser Kamerad Carl Schulz 60 Jahre alt geworden. Leider befand er sich gerade im Krankenhaus. Ich habe ihm unsere Glückwünsche übermittelt. Wir hoffen, ihn bald wieder gesund und in alter Frische in unserer Mitte zu sehen.

Kameraden, wir müssen im nächsten Monat die Halle vorschriftsmäßig verdunkeln. Wer hilft mit? Grigoleit

**1. und 2. Frauenabteilung.** Über die Vereinsmannschaftskämpfe und die Einzelkämpfe bei den Bereichs-Meisterschaften am 9. und 10. August auf dem Reichsportfeld ist alles Nähere an anderer Stelle dieser Zeitung gesagt. Ich hoffe, daß sowohl die Riegenmitglieder wie auch die Einzelkämpfer ihr Bestes tun, um sich, wenn vielleicht auch nicht den ersten, so doch einen guten Platz in seiner Nähe zu sichern.

Urlaubsgrüße sind eingegangen von den Kameradinnen Rothe, Lichtenstein, Geschwister Gehlhaar, Rosenhainer und von unserem Ehrenführer Ernst Baecker. Auch die Kameraden Rudolf Sachs und Wolfgang Kozuschek lassen grüßen. Herzlichen Dank allen für ihr freundliches Gedenken.

Nach den Wettkämpfen werden wir wieder den Übungsbetrieb in gewohnter Weise pflegen. Ich hoffe, dann auch alle diejenigen Kameradinnen in unseren Reihen zu sehen, die sich durch die Wettkampfvorbereitungen etwas benachteiligt fühlten. Grigoleit

## Vorbildlich im Sport



### Sporthaus Zenker

Berlin-Steglitz

Albrechtstr. 128 (am S-Bahnhof)

Fernruf: 72 54 22 u. 72 54 90

### Leichtathletik

**5. Frauenabteilung.** Zurück von unserer sehr schönen Reise, möchte ich sehr herzlich Lotte Leuendorf und Inge Wittig für ihre tatkräftige Vertretung danken, wie auch für die vielen Feriengrüße, die uns erreichten. Wie gut, aber auch schwierig die Arbeit in dieser Zeit war, zeigt ein Bericht von Lotte Leuendorf über die 2. Runde der DRBM. im Poststadion. Über die Leistungen habe ich mich sehr gefreut; sie waren teilweise wirklich fabelhaft. Ich gratuliere Margot Dienitz besonders zu dem 80-m-Hürdenlauf in 14,9 Sek. und zum Weitsprung 4,67 m, Gerda Habermann und Erika Rosenögger zum Hochsprung 1,37 m (1,40 m!) und Inge Wittig sowie Lotte Leuendorf zum 100-m-Lauf in 13,7 und 13,8 Sek. Allen, die den schönen Sonntagnachmittag geopfert haben, danke ich, auch für den lieben Gruß. Am 24. August findet nun die 3. Runde statt, und ich bitte alle, sich diesen Tag frei zu halten und besonders in den Wurf- und Stoßübungen noch recht zu trainieren. Wir hoffen dann die Höchstpunktzahl zu erreichen. 1. Runde 7783 Punkte, 2. Runde 7431 Punkte. Was bringt die 3. Runde?

Am Sonntag, dem 3. August, findet in Weißensee ein Sportfest mit Mehrkämpfen am Vormittag, Einzelkämpfen und Staffeln am Nachmittag statt, an dem wir uns beteiligen können. — Am 10. August sind wir auf dem Reichsportfeld und beteiligen uns mit einer Riege an den Vereinsmannschaftskämpfen im Geräteturnen. Wer begleitet uns? — Am Sonnabend, dem 16. August, können wir bei der B.L. in Spindlersfeld an einem Abendsportfest teilnehmen.

Der wichtigste Termin bleibt der 24. August: 3. Runde der DRBM.

Am Sonnabend, dem 30. August, findet unser nächster Kameradschaftsabend statt. Gretel Gehlhaar

### Tennis

Früher als für Tennisspieler gewohnt fanden in diesem Jahre die Vereinsmeisterschaften im Tennis statt. Sie be-

gannen am Sonnabend, dem 12. Juli, nachdem am Vortag Auslosung und Vorgabe-Errechnung erledigt waren. Erfreulich waren die Nennungen für das Herren-Einzel, denn nicht weniger als neun Kameraden kämpften um den Titel des Vereinsmeisters für 1941. Bei den Frauen starteten vier Kameradinnen für das Einzel und ebensoviel für das Gemischte Doppel. Von der Austragung der Meisterschaft im Damen-Doppel wurde in diesem Jahre abgesehen. Für die Herren-Doppelmeisterschaft meldeten drei Paare.

Wenn auch die Elite unserer Abteilung in diesem Jahre nicht dabei sein konnte, da sie höheren und wichtigeren Aufgaben dienen muß, so standen, vom sportlichen Standpunkte aus betrachtet, die Kämpfe keineswegs hinter denen früherer Jahre zurück. Erbittert wurde um jeden Ball gekämpft, und über unserer schönen Tennisanlage stand an jenem Wochenende eine Atmosphäre sportlichen Wettkampfes und geballter Spannung wie in früheren Jahren.

Die schönsten Spiele lieferten sich die Damen Gisela Müller-Schoemann, Clara Dürrast und die vorjährige Meisterin Ilse Saebisch. Die Kameradin Dürrast hat hierbei bewiesen, daß sie durchaus turnierfähig ist und für die Verbandsspiele kommende Jahre einen guten Platz in unserer 1. Damenmannschaft einnehmen wird, wenn sie sich auch der Routine und Spielerfahrung unserer langjährigen Vereinsmeisterin Gisela Müller-Schoemann gegenüber nicht durchsetzen konnte und sich mit 4:6, 3:6 geschlagen bekennen mußte. Die Endrunde bestritten dann am Sonntag die Kameradinnen Ilse Saebisch und Gisela Müller-Schoemann, die sich in den Endrunden der letzten Jahre ja schon immer gegenüberstanden. Beinahe wäre unserer vorjährigen Meisterin Ilse Saebisch auch in diesem Jahre der Erfolg beschieden gewesen, den wir ihr alle und auch ihre Gegnerin neidlos gegönnt hätten. In einzelnen Spielphasen war ihr Spiel fehlerfrei zu nennen und überlegener als das ihrer Rivalin, doch wie so oft im Tennis spielen gerade seelische Verfassung und Gemütsfaktoren eine ausschlaggebende Rolle. Nach heroischem Kampfe, in dem beide Spielerinnen ihr Bestes hergaben, entschied das Glück zu Gunsten von Kameradin Gisela Müller-Schoemann, die mit 6:2, 1:6, 6:4 Vereinsmeisterin 1941 wurde.

Im Herren-Doppel trafen dann die Paare Balzer-Grohmann, die am Vormittag Lange-Quabel mit 6:4, 6:3 ausschalteten, und Müller-Schoemann-Dürrast in der Endrunde zusammen. Aus diesem Treffen gingen Balzer-Grohmann mit 6:4, 7:5 als Vereinsmeister 1941 hervor. (Schluß folgt)

### Handball

Für die diesjährigen Rundenspiele im Handball wurden zwei Frauenmannschaften gemeldet. Redmann



Für jeden Sport

**Sport-Steidel**

nur Leipziger Str. 67-70 / Berlin C 2 / Ruf: 16 75 65

### Turnfahrten und Wanderungen

Die **Männer-(Turn-)Abteilung** wandert am Sonntag, dem 3. August. Treffen: Bhf. West oder Ost 8.20 Uhr. Abfahrt: Bhf. West 8.29 Uhr, Bhf. Ost 8.24 Uhr nach Bhf. Hohenneuendorf (Richtung Oranienburg).

Wanderung: Durch die Biesfelde über Kolonie Bergfelde nach Glienicke und über Ehrenpfortenberg nach Bhf. Schulzendorf oder Tegel. Reuter

### Aus dem Mitgliedertreife

**25 Jahre im „L“:** Hellmuth und Alfred Wolf. — Wenn wie hier zwei Brüder ein Vierteljahrhundert nicht nur auf Spielplatz und Aßchenbahn wie beim Geräteturnen nach außen hin in Erscheinung getreten, sondern auch in stiller, selbstloser Arbeit als Vorturner mit der Geschichte unserer Frauenabteilungen verbunden sind, aus denen sie sich auch ihre Lebenskameradinnen geholt haben, dann haben wir die Pflicht, ihnen zu danken, die Freude, sie zu beglückwünschen, und die zuverlässigste Hoffnung, daß alles beim alten bleiben wird!

Hochzeit: Alfred Wolf und Jrmgard, geb. Haseloff. Hals- und Beinbruch!

Geburten: Kurt Schwerdfeger und Frau geben die Geburt ihres Sohnes Jürgen, Herr Kurt Maerker und Frau Käthe, geb. Flügel, die ihres Sohnes Bernd bekannt. Beiden Paaren unsere herzlichsten Glückwünsche!

Neuaufnahmen: Frau Friedel Grohmann (Tennisabteilung), Rut Szcepaniat.

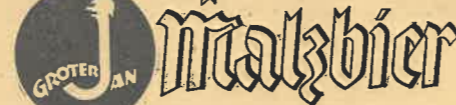
Feldpostgrüße gingen auf der Geschäftsstelle ein von den Kameraden: Chrapkowsk, Friebe, Franke, Saebisch, Hoek, Benzmann, Sachs, Wiedemann, Strähler, Füllgraf, Hellmuth Wolf, Paul Steinicke, der insbesondere die Faustballer grüßen läßt.

Feriengrüße sandten uns: Dorle und Gretel Gehlhaar vom Müllstädtter See, Ernst Baecker aus dem Riesengebirge, Jo Rothe und Margot Lichtenstein, Minni Stremmel, Herbert Redmann.

**Redaktionschluß: 20. August.** Einwendungen diesmal ausnahmsweise nicht an die gewohnte Anschrift erbeten, sondern an

G. Flügel, Berlin-Lichterfelde, Moltkestraße 32.

Bei Tisch  
bei der Arbeit  
beim Sport



Es berauschet nicht!

## 25 Jahre Schrittmacher des Sports

Zwei Brüder begehen ihr Turnerjubiläum beim „L“

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. konnte in diesen Tagen zwei verdiente Mitglieder für ihre 25-jährige Zugehörigkeit mit der silbernen Ehrennadel auszeichnen. Es handelt sich um die beiden Brüder Hellmuth und Fred Wolf, von denen der ältere seit Kriegsbeginn Soldat ist und an verschiedenen Fronten mitgekämpft hat, während der jüngere dienstverpflichtet ist.

Beide haben sich mit großer Begeisterung dem Geräteturnen gewidmet und diesen Zweig der Leibesübungen durch lange Tätigkeit als Vorturner fördern und pflegen helfen. Oft haben sie den Turn- und Sportverein Lichter-

felde als Wettkämpfer und Kampfrichter vertreten und beachtliche Erfolge errungen.

Als nach dem Weltkriege das Handballspiel aufkam, gehörten sie zu seinen eifrigsten Förderern; sie spielten damals in der ersten Mannschaft des „L“ und können zu den Männern gezählt werden, die dieses schöne Spiel aus den ersten Anfängen heraus zu seiner heutigen großen Bedeutung entwickelt haben. Auch beim Faustballspiel waren sie regelmäßig in den Reihen der Wettkampfmannschaften des „L“ zu finden.

Beide werden einverstanden und freudig auch weiterhin ihr Können in den Dienst der Leibesübungen stellen und im bisherigen Geiste an den Aufgaben des NSRL. und ihres Vereins mitarbeiten. G-t

Da Familienanzeigen

genERIC

ter

PUCHELT

Fernruf 72 19 22

ie

pe

ten

und Turnerinnen!

st bei unseren

Juherenten!

ha

Lichterfelde, Marschnerstraße 12.

rdl. Nr. 2.)

ei

w

d.

1170

•HERREN  
KLEIDUNG  
•DAMEN  
KLEIDUNG  
•KINDER  
KLEIDUNG  
•HERREN  
KLEIDUNG  
•DAMEN  
KLEIDUNG  
•KINDER  
KLEIDUNG  
•HERREN  
KLEIDUNG  
•DAMEN  
KLEIDUNG  
•KINDER  
KLEIDUNG  
•HERREN  
KLEIDUNG  
•DAMEN  
KLEIDUNG  
•KINDER  
KLEIDUNG  
•HERREN  
KLEIDUNG  
•DAMEN  
KLEIDUNG  
•KINDER  
KLEIDUNG  
•HERREN  
KLEIDUNG



**PEEK & CLOPPENBURG**

BERLIN C 2, Gertraudenstr. 25-27 STEGLITZ, Schloßstr. 123-25